



## Grün in der Stadt – klimaangepasst und lebenswert!

Der Bundespriis Stadtgrün 2022 hat Projekte ausgezeichnet, die Maßnahmen der Klimaanpassung und eine hohe Gestalt- und Lebensqualität mithilfe der Grün- und Freiraumentwicklung vorbildlich umgesetzt haben. Dabei spielen starke interdisziplinäre Planungsprozesse, Ideenreichtum und vor allem Mut eine wesentliche Rolle. Im Forum „Grün in der Stadt – klimaangepasst und lebenswert!“ geht es um die Fragestellung, wie eine qualitätsvolle, grüne Stadt- und Freiraumentwicklung jetzt realisiert werden kann, um Klimaanpassung mit Lebensqualität zu verbinden. Mit Impulsvorträgen und Diskussionsrunden zum Thema Schwammstadt und kühlende Klimaoasen werden Erfolgsgeschichten aus der Praxis erzählt wie auch die Chancen und Hemmnisse in der Umsetzung thematisiert.

14.09.2022 | 10:00-12:00 Uhr | Halle 2

Veranstaltet vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

**Begrüßung** | Dr. Lara Steup (BMWSB)

**Einführung und Moderation** | Stephanie Haury (BBSR)

### Stadtgrün als Gemeinschaftsaufgabe

> Dr. Gregor Langenbrinck (Urbanizers)

### Act Now! Kühlende Klimaoasen

> Impulsvortrag von Marie Theres Okressek | bauchplan).( Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

#### Gesprächsrunde 1: “Wie können Klimaoasen in der verdichteten Stadt geschaffen werden?”

Jurymitglieder Marie Theres Okressek und Prof. Dr. Stephan Pauleit (TU München) im Gespräch mit Projektvertretern des diesjährigen Bundespreises  
Moderation: Irene Burkhardt (Vizepräsidentin des bdl)

### Mut zur Schwammstadt

> Impulsvortrag von Prof. Dr. Heiko Sieker | Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker

#### Gesprächsrunde 2: “Wie können vielfältig nutzbare blau-grüne Straßen, Plätze, Grünzüge umgesetzt werden?”

Jurymitglieder Prof. Dr. Heiko Sieker und Dr. Susanne Böll (Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau) im Gespräch mit Projektvertretern des diesjährigen Bundespreises  
Moderation: Prof. Dr. Stephan Pauleit (TU München)

### Reflexion: Was nimmt die Bundesebene aus den eingereichten Projekten mit?

Dr. Gregor Langenbrinck (Urbanizers) im Gespräch mit Dr. Lara Steup (BMWSB), Stephanie Haury, Dr. Fabian Dosch und Ricarda Ruland (BBSR)